

Zuckerbrot & Peitsche

Die optimale Kombination aus Flexibilität und Controlling ist wichtig

Die richtige Personaleinsatzplanung hat einen nicht zu unterschätzenden Anteil am Erfolg eines Unternehmens – nicht nur hinsichtlich der Effizienz und Planbarkeit von Budgets, sondern auch in Bezug auf die Motivation der Mitarbeiter. Mittlerweile gibt es innovative Tools, die den Unternehmen zeigen, dass sich diese zwei Anforderungen nicht ausschließen, und effektive Hilfe leisten. Uwe Richter, Vorstandsvorsitzender der eurodata AG, weiß, wo den Unternehmen der Schuh drückt.

LOHN+GEHALT:

Herr Richter, was ist die größte Herausforderung bei der Einsatzplanung von Mitarbeitern?

Das A und O ist eine Kombination aus klaren Strukturen und Flexibilität. Das scheint sich auf den ersten Blick zu widersprechen, aber es gibt heute Tools, mit denen in Echtzeit geplant und die Mitarbeiter gesteuert werden können. Diese Lösungen sind in der Regel webbasiert und in ihrer Funktionsweise einfach zu erlernen. So haben die Personalverantwortlichen einerseits die nötige Kontrolle sowie ausreichende Steuerungsmöglichkeiten, können aber gleichzeitig absolut flexibel auf die Situation im Unternehmen reagieren. Denn auch Mitarbeiter fühlen sich erfahrungsgemäß deutlich wohler, wenn sie sich nicht in starren Organisationen wiederfinden, sondern die Anpassungsfähigkeit ihres Arbeitgebers spüren können.

Können Sie uns das an einem Beispiel erläutern?

Nehmen wir beispielsweise ein Unternehmen, das zahlreiche Minijobber hat, etwa in der Gastronomie. Weder Arbeitgeber noch Mitarbeiter möchten sich in der Regel mit dem Ausfüllen von Stundenzetteln, Urlaubsanträgen oder dem Überstundenausgleich aufhalten. Vielfach kommt es deshalb zwischen den Parteien zu Diskussionen. Wir kennen Unternehmen, bei denen diese Reibungspunkte durch die Einführung einer webbasierten Personaleinsatzplanung behoben werden konnten. Unsere Lösung, edpex, etwa bietet sogar eine App, über die sich die Arbeitszeiten ganz einfach erfassen lassen und von der gesagt wird, dass es Spaß macht, mit ihr zu arbeiten.

Sie wollen sagen, wenn es sich um moderne Tools handelt, machen die Mitarbeiter diese administrative Aufgabe sogar gerne?

Ja und zwar, weil sie auch den konkreten Nutzen spüren. Zum einen ist die Zeiterfassung mit einer App zeitgemäß, modern und schnell erledigt und zum anderen hat der Personalverantwortliche in Echtzeit immer alle Infos und kann deshalb beispielsweise auch schneller und positiver reagieren als sonst. D. h., wenn die Daten immer topaktuell und gepflegt sind, sind Engpässe vorhersehbar und können vermieden werden. Das freut die Mitarbeiter natürlich. Es kann sogar so weit gehen,



**Uwe Richter,
Vorstandsvorsitzender der eurodata AG**

dass sich Mitarbeiter proaktiv auf Schichten, die der Vorgesetzte im System ausschreibt, bewerben. So profitieren beide Seiten. Fakt ist: Die Welt dreht sich schneller, da möchte der Mitarbeiter von heute von seinem HR-Verantwortlichen nach Einreichung des Urlaubsantrags nahezu unmittelbar eine Rückmeldung erhalten. Mit der „Realtime-Übersicht“ in entsprechenden Tools ist dies kein Problem mehr.

Gibt es noch andere Vorteile?

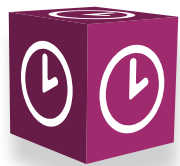
Durchaus – unabhängig von der Mitarbeitermotivation profitieren die Unternehmen auch davon, dass eine Lösung wie etwa edpep dafür sorgt, dass automatisch alle Daten MiLoG-konform sind. Das ist ein nicht unwesentlicher Aspekt, denn wenn der Zoll vor der Tür steht und die Arbeitszeitrückmeldung fehlerhaft sind, gibt es nicht selten enorme Geldstrafen für das Missachten der gesetzlichen Vorgaben.

Für welche Unternehmen macht es denn überhaupt Sinn, die klassischen Stundenzettel oder andere bestehende Systeme durch eine moderne Personaleinsatzplanung zu ersetzen?

Konzerne stehen da natürlich an erster Stelle, aber diese haben in der Regel ja auch schon entsprechende Lösungen im Einsatz. Kleine und mittelständische Unternehmen dagegen haben vielfach nicht die Zeit, sich mit solchen Themen zu befassen, und deshalb arbeiten sie immer noch mit Zetteln oder einer Excel-Liste. Diesen Unternehmen kann man aber die Angst vor der Einführung einer solchen Lösung nehmen. Zum einen sind sie einfach zu bedienen, zum anderen als webbasierte Lösungen auf Monatsbasis mietbar, und außerdem kommt man schon allein aus Compliance-Sicht langfristig nicht ohne eine solche Lösung aus.

Herr Richter, ich danke Ihnen für dieses Gespräch.

MARKUS MATT
Chefredakteur LOHN+GEHALT



ZEUS[®]
**ZEIT-
ERFASSUNG:
KOSTEN
REDUZIEREN.
EFFIZIENZ
STEIGERN.**



IHR VORTEIL

Der optimale Einsatz individueller, bedarfsgerechter und motivationsfördernder Arbeitszeiten kann über Ihren Wettbewerbsvorteil entscheiden. Mit der Zeiterfassung von ISGUS können Sie jede denkbare Arbeitszeitregelung umsetzen und so die Arbeitszeiten flexibel an die jeweilige Auslastung anpassen.

